

Geschäftsjahr 2022 / 2023

Hauptversammlung der Bertrandt AG

Rede Michael Lücke,

Mitglied des Vorstands

21. Februar 2024

Es gilt das gesprochene Wort.

Vielen Dank für die einleitenden Worte, Herr Bichler.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,
auch ich begrüße Sie herzlich zur Hauptversammlung der Bertrandt AG.

Als Mitglied des Vorstands freue ich mich, Ihnen einen Rückblick zur Marktentwicklung
im Geschäftsjahr 2022 / 2023 und einen Ausblick auf die Perspektiven im Geschäftsjahr
2023 / 2024 geben zu dürfen.

Das vergangene Geschäftsjahr wurde von einer Vielzahl an unterschiedlichen
Entwicklungen beeinflusst. Weltweit stand die Wirtschaft aufgrund von Inflation,
geopolitischen Unruhen und insbesondere in Deutschland wegen der Energiekrise unter
Druck. Das hatte Auswirkungen sowohl auf die Regionen als auch auf unsere Kunden.

In der Automobilbranche war der Markt geprägt von Herausforderungen entlang der
gesamten Wertschöpfungskette. Zu Beginn des Berichtszeitraums kam es zu
Verzögerungen, die vor allem auf Lieferengpässe und den Mangel an Materialien
zurückzuführen waren.

Aber: Der Wandel im Mobilitätssektor schreitet mit den Trendthemen

- Elektromobilität,
- Digitalisierung,
- Vernetzung,
- autonomes Fahren und
- Nachhaltigkeit

weiter voran.

Obwohl die makroökonomischen Einflussfaktoren im vergangenen Geschäftsjahr getrübt waren, setzte sich der positive Trend in der Automobilindustrie weiter fort. Hier ist der weltweite Anstieg an Fahrzeug-Neuzulassungen in unseren Leitmärkten Europa, USA und China zu nennen.

Werfen wir nun einen Blick auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung unserer Hauptkunden. Diese war in der Berichtsperiode überwiegend erfreulich und führten zu steigenden Forschungs- und Entwicklungsbudgets, wovon auch der Bertrandt Konzern profitierte.

Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es immer häufiger Projektvergaben mit größeren Volumina, verbunden mit einer zunehmenden Verlagerung von Entwicklungsumfängen ins Ausland.

Dies resultierte bei Bertrandt in einer verbesserten Auslastung und einem Wachstum in allen Regionen, vor allem aber im Ausland. Darauf werde ich später in meiner Rede noch näher eingehen.

Lassen Sie uns auf die anderen Branchen schauen.

Die Luftfahrtindustrie befindet sich auf einem deutlichen Erholungskurs. Ähnlich wie die Automobilindustrie war auch diese von der fragilen Lieferkette betroffen, was zu Engpässen bei den Auslieferungen führte. Unabhängig davon hat sich die Auftragslage nach der Corona Pandemie aber deutlich verbessert.

In der Elektroindustrie gab es ein erfreuliches Wachstum von 14 Prozent und in der Medizintechnik konnte eine Umsatzsteigerung von über sieben Prozent erzielt werden.

Der frühzyklische Maschinen- und Anlagenbau geriet zunehmend unter Druck. In den ersten sieben Monaten des Jahres 2023 reduzierten sich die Auftragseingänge und es konnte nur noch ein Produktionswachstum von 1,7 Prozent erreicht werden.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,
richten wir unseren Blick in die Zukunft.

Die Weltwirtschaft verliert an Schwung. Der Immobiliensektor in China ist angespannt und der Weltmarkt ist geprägt von stark schwankenden Rohstoffpreisen.

Allerdings sehen wir auch positive Entwicklungen. Aktuell sind die Inflationsraten noch auf hohem Niveau, sie beginnen aber zu sinken.

Betrachtet man die Automobilindustrie genauer, so ist davon auszugehen, dass sich der Weltmarkt im Jahr 2024 in etwa wieder auf dem Vor-Corona-Niveau bewegen wird. Der Verband der Automobilindustrie rechnet für das laufende Jahr mit einem Absatz von 80 Millionen Pkw.

Die Megatrends bestimmen nach wie vor die Transformation, wobei das Thema Nachhaltigkeit in allen Bereichen immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Unsere Kunden fokussieren sich auf den Anlauf und die Produktion von Elektrofahrzeugen. Die Entwicklungsschwerpunkte liegen auf dem Laden und der Ladeinfrastruktur sowie der Elektrik/Elektronik und der Software beziehungsweise der gesamten Car-IT.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Forschungs- und Entwicklungsbudgets unserer Kunden weiterhin auf einem hohen Niveau bewegen werden, vor allem wegen der Parallelität in der Ausgestaltung und Umsetzung der Megatrends.

Zwar sehen wir erste Einsparprogramme bei den Fahrzeugherstellern und Systemlieferanten und eine damit einhergehende Neudefinition der Kerneigenleistungen. Dennoch gehen wir von einem stabilen Vergabenniveau aus.

Für den Markt der Entwicklungsdienstleister erwarten wir eine weitere Konsolidierung.

Wie vorhin schon angesprochen, verlagern unsere Kunden ihre Entwicklungskapazitäten vermehrt ins Ausland und stellen sich damit immer internationaler auf. Hintergründe sind unter anderem die hohen Energie- und Personalkosten sowie Unternehmenssteuern in Deutschland oder die verschiedenen Regulatorien in den Leitmärkten.

Unsere Kunden fordern daher Partner, die sie weltweit direkt vor Ort unterstützen können. Deshalb forcieren wir die Internationalisierung und das globale Wachstum des Bertrandt Konzerns. Bereits heute bearbeiten wir zahlreiche Kundenprojekte in den unterschiedlichsten Branchen länderübergreifend.

Darüber hinaus setzt sich der Trend zur Vergabe von größeren Projekten weiter fort und Generalanbieter mit einem großen Leistungsspektrum sind zunehmend gefragt. Kleinere Entwicklungsdienstleister können diese Forderungen der Kunden möglicherweise nicht bedienen.

Kommen wir zur Luft- und Raumfahrtbranche.

Die Auftragslage unserer Kunden ist gut. Vor allem der Hochlauf der Produktion aber auch Entwicklungen wie die Digitalisierung der Kabine und Lösungen für klimaneutrales Fliegen werden fokussiert.

Wir sehen eine Stabilisierung in der Lieferkette und eine steigende Nachfrage im Verteidigungsbereich – nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich und Spanien.

Werfen wir nun einen Blick auf die anderen Branchen des Bertrandt Konzerns.

Wie Sie dem Geschäftsbericht der Bertrandt AG entnehmen können, sieht die Prognose für die Elektroindustrie bis 2024 wie folgt aus: In Europa wird ein Plus von drei Prozent erwartet, in Deutschland ein Plus von einem Prozent.

Die Medizintechnik zeigt sich stabil, eher etwas eingetrübt durch einige Einflussfaktoren wie steigende Gas-, Energie- und Logistikkosten oder einen erhöhten Zulassungs- und Bürokratieaufwand.

Im Maschinen- und Anlagenbau wird 2024 ein Produktionsrückgang von zwei Prozent erwartet. Allerdings rechnen die Expertinnen und Experten hier mit einer Entspannung bei den Materialengpässen und mit einem Beschäftigungsaufbau.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

in der Vergangenheit haben wir im Kreise der Hauptversammlung vor allem über Elektromobilität und autonome Systeme gesprochen. Auf ersteres wird mein Kollege, Herr Dr. Andreas Fink, später noch näher eingehen.

Ich möchte Ihnen heute einige Entwicklungsfelder vorstellen, in denen wir als Bertrandt Konzern Wachstumschancen und Potenzial sehen und die wir daher aktiv forcieren. Das sind die Themenfelder:

- Informationssysteme,
- Diversifizierung,
- Internationalisierung und
- Künstliche Intelligenz.

Informationssysteme im Fahrzeug sind neben der Elektromobilität und dem autonomen Fahren die wichtigsten Innovationstreiber der Zukunft. Dazu gehören die Vernetzung des Fahrzeugs mit sogenannten Consumer Devices in die Cloud oder auch innovative Bedien- und Anzeigekonzepte. Hier sei das Handy oder Tablet als Beispiel genannt.

Diese neuen Funktionen bieten dem Fahrer einen großen Mehrwert und werden von den Endkunden immer stärker nachgefragt. Daher kommt der benutzerfreundlichen Gestaltung eine große Bedeutung zu.

Um die Leistungsumfänge in diesem Bereich zentral zu bündeln und damit Kundenprojekte zielgerichtet und effizient umsetzen zu können, haben wir eine eigene Business Unit mit dem Namen „Information Systems“ gegründet.

Wir bauen diesen Bereich mit Expertinnen und Experten aktiv aus, um dem gestiegenen Bedarf unserer Kunden optimal zu begegnen.

Als weiteren Schwerpunkt beschäftigen wir uns im Bertrandt Konzern derzeit mit der Diversifikation unserer Leistungen. Unser Ziel ist es, unser Leistungsspektrum kontinuierlich zu erweitern und sowohl Bestandskunden als auch Neukunden für komplette Projekte zu gewinnen. Dies verfolgen wir nicht nur organisch, sondern auch anorganisch.

Lassen Sie mich das verdeutlichen: Im vergangenen Jahr haben wir zwei kleinere Akquisitionen getätigt.

Die erste Akquisition war die Concept AG. Dabei handelt es sich um ein technologieorientiertes Beratungsunternehmen mit dem Fokus auf Organisations- und Prozessberatung, insbesondere in der Produktion.

Die Kernkompetenzen der Concept AG liegen in den Bereichen Kostenoptimierung und operative Produktivitätssteigerung. Darüber hinaus gehören Tools zur Datentransparenz und -visualisierung sowie die Ableitung und Realisierung von Potenzialen zum Portfolio.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Sanierungs- und Restrukturierungskonzepten sowie die Begleitung von Due Diligence- und Integrationsprojekten. Damit unterstützt die Concept AG ihre Kunden bereits sehr früh in deren Wertschöpfungskette.

Die zweite Akquisition war die Firma evopro systems engineering AG, im Folgenden evopro genannt. evopro ist Spezialist im Bereich Digitalisierung und Robotik und bietet technologieübergreifende Lösungen in der Automatisierungstechnik und im Maschinenbau.

Darüber hinaus erarbeitet evopro Software-Lösungen hinsichtlich der Datenerfassung und -auswertung in der Cloud. Hinzu kommt die Entwicklung von individuellen und kundenspezifischen Software-Lösungen.

Mit evopro sind wir in der Lage, neue Anlagen in bestehende Produktionsanlagen zu integrieren und so die Prozesse unserer Kunden zu automatisieren und zu digitalisieren.

Schauen wir uns das Zusammenspiel dieser beiden Firmen mit den Leistungen im Bertrandt Konzern entlang der Wertschöpfungskette an:

Die Concept AG optimiert die Fabrik im Bestand. Mit der Business Unit „Production Solutions“ übernimmt Bertrandt die digitale Fabrikplanung und evopro realisiert die Lösungen für die Anlagen in der Produktion.

Einen ganz anderen Schwerpunkt bei der Diversifikation setzen wir mit in den Bereichen After Sales, Sales, Marketing und Retail. Hier stehen vor allem die Trendthemen autonome Systeme, Elektromobilität, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Shared Mobility im Fokus. Die aktuellen Entwicklungen in diesen Bereichen ermöglichen es uns, neue Lösungen anzubieten und neben bestehenden Kunden auch neue Kunden zu gewinnen. Dabei konzentrieren wir uns auf Dienstleistungen wie Diagnose, technischen Service sowie Beratung und Training.

Ich gebe Ihnen ein weiteres Beispiel:

Wenn die Anzahl der Elektrofahrzeuge zunimmt, dann müssen alle Händler ihre Mechanikerinnen und Mechaniker auf die neuen Funktionen schulen. Hier liegt für uns ein großes Potenzial, da wir die Werkzeuge und die Diagnosesoftware aus der Entwicklung bereits sehr gut kennen. Eine Schulung vor Ort beim Händler ist für uns leicht umsetzbar.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich komme nun zu dem Punkt, den ich bereits zu Beginn meiner Rede angesprochen habe: Die weitere Internationalisierung des Bertrandt Konzerns. Das ist für uns ein wichtiges Kernthema.

Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf die drei Leitmärkte Europa, USA und China. In den letzten Jahren hat sich deutlich gezeigt, dass neben der Produktion auch die Entwicklungsaktivitäten unserer Kunden ins Ausland verlagert werden.

Deshalb bauen wir zum Beispiel in den USA und in China unsere Kapazitäten weiter aus, um einerseits den dortigen Kunden eine noch bessere Schnittstelle zu den Leistungen in Deutschland zu bieten und sie andererseits beim Ressourcenaufbau in ihren Entwicklungszentren direkt vor Ort zu unterstützen.

Vor allem in Europa, außerhalb Deutschlands, steigt die Nachfrage unserer Kunden nach lokaler Unterstützung. Hier verstärken wir unsere Kapazitäten vor allem in Spanien, Frankreich und Italien. Um kostenseitig auch langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, intensivieren wir unter anderem unsere Aktivitäten in Rumänien und Marokko.

So haben wir in Rumänien unser Team im vergangenen Jahr stark vergrößert und konnten im Dezember 2023 den 1.000 Mitarbeitenden bei uns begrüßen. Zum Vergleich: 2020 hatten wir in Rumänien 300 Mitarbeitende.

Auch für die Zukunft sehen wir in Rumänien, wo wir mittlerweile drei Standorte haben, Potenzial und planen, dort weiter zu wachsen.

Im Mai 2023 haben wir unseren ersten Standort in Marokko eröffnet. Er befindet sich in der marokkanischen Hauptstadt Rabat. Auch hier wächst das Team stetig. Aktuell arbeiten dort rund 50 Ingenieurinnen und Ingenieure an Themen wie Software-Entwicklung, Industrialisierung oder diversen Konstruktions-Projekten.

Meine Damen und Herren,

ein weiteres Schwerpunktthema möchte ich nicht unerwähnt lassen: die Künstliche Intelligenz.

Im Bereich Forschung und Entwicklung nehmen die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz zu. Der Bertrandt Konzern sieht in der Anwendung viele Vorteile. In allen Unternehmensbereichen setzen wir zahlreiche Tools ein, um unsere Produktivität und Entwicklungsarbeit zu steigern und zu optimieren.

Allerdings sind dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz derzeit noch Grenzen gesetzt, vor allem hinsichtlich der Zertifizierung, der Datensicherheit oder der Nachvollziehbarkeit im Rahmen von Projekten. Hier hat die Abstimmung mit den Sicherheitsrichtlinien unserer Kunden oberste Priorität.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Lassen Sie mich abschließend einen kurzen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben.

Wir sehen insgesamt ein hohes Niveau der Forschungs- und Entwicklungsbudgets, das von einigen Budgetrestriktionen begleitet wird.

Die Megatrends

- Elektromobilität,
- Digitalisierung,
- Vernetzung,
- autonomes Fahren und

- Nachhaltigkeit

sind weiterhin aktuell und bieten Potenzial für Bertrandt.

Unsere Kunden verlagern ihre Aktivitäten zunehmend ins Ausland. Das heißt, immer mehr Geschäft findet außerhalb Deutschlands statt.

Die Kunden fordern unsere Entwicklungsexpertise direkt vor Ort. Dies ist für uns der wesentliche Grund, die Internationalisierung im Bertrandt Konzern weiter auszubauen und unsere Präsenz vor Ort zu stärken.

Insgesamt sehen wir Bertrandt für das laufende Geschäftsjahr gut aufgestellt und blicken daher zuversichtlich in die Zukunft.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und übergebe das Wort an meinen Kollegen, Herrn Dr. Andreas Fink, der Ihnen einen Einblick in das technologische Leistungsspektrum von Bertrandt geben wird.

Herzlichen Dank!

Rechtlicher Hinweis, Rede Hauptversammlung 2024:

Diese Rede enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Soweit diese Rede Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.